

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 10

Artikel: Kür

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Automobilsalon

Der Mensch, der etwas auf sich hält,
braucht heutzutag Karosserie
wie Chlorophyll und Frack. So wählt
er sich denn hier sein PS-Vieh.

«Salon» heißt dieser Wundermarkt.
Das klingt so gut und edel,
und jedes Kautschukfüßchen parkt
bei einem Palmenwedel.

Die Leute, die da hin und her
und rund im Kreise laufen,
die wünschten alle, alle sehr,
lackiertes Blech zu kaufen,
um sich in selbigem zu schmücken
als wie mit einem Zobelfell,
auf daß da mancher möge nicken:
«Herr Alfred gibt es nobel, gell?»

Denn:
Der Mensch, auf den man vieles hält –
– das Volk, die Nachbarn und die Mädchen –
fährt Auto. Hier am Salon wählt
er seinen Nimbus auf vier Rädchen.

Robert Däster

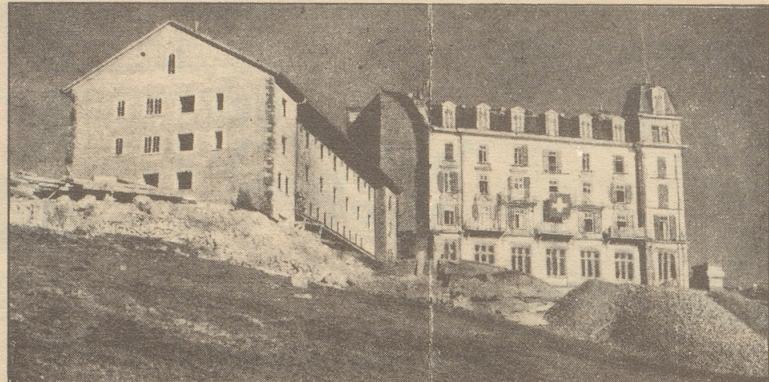
Am Hitsch **si Meinig**



Fasch wääri miar a schööns Gschichtli
dur d Latta! A Gschichtli us dar letscha
Schtenderoots-Sitzig, wo über Bundas-
Bejträag an d Vieh-Varsicharigs-Gnossa-
schafta greedat wordan isch. Ma häft
beschlossa, da Gnossaschafta im Flach-
land glied viil zzaahla wia bis jetz. Da
Gnossaschafta in da Bärga dooba well-
ma abar d Bejträag a Bitz erhöha. Dua
isch a Härr Schtenderoot und Groofpuur
ufgischfanda und häft gsaid: «Dä Be-
schluß gfällt miar denn schu no khoga
guat. Üüs riia Bärrnar-Puura und au dan
andara Flachland-Puura goots doch as
wiavii bessar als denna aarma Gitzi-
püürli us da Bärgtäalar. Miar varzichtand
gäära uff mee Supwenzioon, wenn dar-
für üüsarni Mitpuura in da Bärga dooba
besser aawägg khömand!»

A schööns Gschichtli! Nu schfimma
tuats laidar nifta. Dar Härr schtenderööt-
lich Groofpuur häft nemmli gsaid, är
findi, das sei nit rächt, daßma do a Dif-
farenziiarig mahha tej. Uff dia Art tej ma
a Khail zwüschat d Flachland- und d
Bärgpuura iinatriiba und är pärsöönl sej
gääga dia Erhööhig und nu mit schwää-
ram Bedenka welli är khai andara Aa-
trag schtella! –

Also doch khai schööns Gschichtli!
I abar maina, as teeti am Härr Groof-
puur sihhä guat, wenn är a paar Möönat
mitama Bärgpuur dar Gwärb uustuuuscha
teeti! WS



Berghaus Rigi-Kulm im Bau

Im Verlaufe der letzten Monate ist auf der Rigi ein imposantes Berggasthaus entstanden, das man bereits im kommenden Jahr einzweihen hofft. Bekanntlich hat vor zwei Jahren der Heimatshut Mittel gesammelt, um den Kulmgipfel, einen der schönsten Aussichtspunkte unseres Landes, verschöner zu helfen.

Lieber Nebelspalter,
ich zeigte diese (sicher nicht sehr glückliche) Aufnahme einem Bekannten.
«Jäso Sie», sagte er, «das neu dört rechts wird denn allerdings scho bedüend vill schöner!»

Deklaration

Die Winterkälte hat den Untersee zu-,
die Landesgrenze jedoch auffrieren las-
sen ...

Zephyr

Kür

Zur Sicherheit ließ er die Schlittschuhe
zu Hause – verlor aber beim Anblick
einer rotbackigen Eishexe sein inneres
Gleichgewicht ...

Die Gruppe Winterthur der Auto-Sektion des
T.C.S. macht uns darauf aufmerksam, daß man
sie in Verbindung mit Bild und Text auf Seite 27
unserer Nr. 7 bringe, und daß die Initianten des
glossierten Blödsinns selbstverständlich nicht in
ihren Kreisen zu suchen seien. Was wir gern
auch hier festhalten.

Bildredaktion
Nebelspalter

Lieber Nebelspalter!

Eine junge Geschäftsfrau kam in den
Bezirkshauptort und mußte neben anderen
Besorgungen auch auf der Bank einen Scheck abheben, den sie von
ihrem Mann erhalten hatte. Es war das
erste Mal, daß sie dies tun mußte, und
als der Beamte ihre Unbeholfenheit bemerkte, meinte er väterlich: «Bitte schrieb
Si eifach ire Name da drunder, grad
wie am Schluß vomene Brief.» Und die
gute Frau schrieb: «Innigste Küsse. Dein
Bethli.» Wysel

Macht der Reklame

Zwei Herren lesen ein Schildchen:
«Im Hotel Continental fühlen Sie sich
wie zuhause!» Die beiden schüttelten
in traurig-stummem Einverständnis die
Köpfe und schreiten zum Hotel du Lac
hinüber.

RD

Taulich

«Sei unter der Hut», sagte Frau Schneemann
zu ihrem Gatten, als die Sonne
zu scheinen begann ...

Zephyr

Royal Cook

Im Gefolge Elisabeths von England
befinden sich Journalisten aus aller Herren
Länder; denn die Reiseführung ist
gratis ...

Satyr

BASEL **Hotel Touring**
das gute Haus